

	<p>Objekt: Grafik "Sterben"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: GS 1986/82</p>
--	---

Beschreibung

Der Holzschnitt von Bruno Goldschmitt (1881-1964) zeigt einen aufgebahrten Leichnam in einer kargen, unwirklichen Landschaft, die von einem abgestorbenen Baum an einem See und den spitzen Berggipfeln dahinter dominiert wird. Die Bahre ist leicht geneigt und aus rohen Holzstämmen und Brettern errichtet. Sie steht auf einem sorgsam geebneten Platz neben einer Felswand, der von einer kleinen Mauer begrenzt wird. Das weiße Leichentuch, das sich an den Körper schmiegt, erzeugt Konturen, die denen der Landschaft ähneln und lassen den Leichnam beinahe in ihr verschwinden.

Die Grafik ist unten links signiert: "Bruno / Goldschmitt", Künstlernamen und Titel stehen am unteren Blattrand, links: "Bruno Goldschmitt", rechts: "Sterben".

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Holzschnitt
Maße: 23,4 x 15,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Bruno Goldschmitt (1881-1964)
wo München

Schlagworte

- Aufbahrung
- Bildwerk
- Grafik

- Phantasielandschaft
- Totenkleidung